Gemeinde: Raach am Hochgebirge
Verw. Bezirk: Neunkirchen
Land: Niederösterreich

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

Am: **13.03.2026** Im **Gemeindeamt, Seminarraum 1. Stock**
Beginn: **19.30 Uhr** die Einladung erfolgte durch Kurrende
Ende: **20.35 Uhr** am: **06.03.2026**

ANWESEND WAREN:

X	Bürgermeister DI Thomas Stranz	X	GR Hannes Zodl
X	GGR Reinhard Kampichler	X	GR Franz Schedl
X	GGR Michael Diewald	X	GR Eva Kandlhofer
X	GGR Herbert Piringer	X	GGR Ing. Johann Wernhart
X	GR Manuel Vollnhofer	X	GR Christian Zörnlaib
X	GR Ingrid Dobler	X	GR Ing. Manfred Rieder
X	GR Manuela Dominik		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Ulrike Grabner 2. _____
3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. _____ 2. _____
3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. _____ 2. _____

Vorsitzender: Bürgermeister DI Thomas Stranz

DIE SITZUNG WAR:

X	öffentlich		nicht öffentlich	X	beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Beschluss Rechnungsabschluss 2025
6. Beschluss 1. Nachtragsvoranschlags 2026
7. Beschluss über den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges HLF 1
8. Beschluss für den barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt inkl. Fassadenrenovierung
9. Beschluss über die Vergabe der Flächenerhebung für Kanal- und Wassergebühren
10. Beschluss über die Vergabe der Adaptierung der Schaltanlagen der Abwasserpumpstationen in Raach und Schlagl
11. Beschluss über die Vergabe der Straßenerneuerung bzw. Verbreiterung im Abschnitt von den Liegenschaften Raach 68-69
12. Beschluss über das Subventionsansuchen des N.Ö. Imkerverbands
13. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stranz begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 28.11.2025 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Novelle der Gemeindeordnung

- Formmängel bei der Einladung (z. B. Frist oder Form) können nachträglich geheilt werden.
- Entschuldigungen von Sitzung weiterhin mündlich, besser wäre jedoch schriftlich, da es eine Dokumentation dazu geben muss (Einladungen der nicht erschienenen Gemeinderät:innen sind mit dem Sitzungsprotokoll aufzubewahren).
- Stimmenthaltungen sind nicht mehr zulässig. Es gibt nur mehr Ja- und Nein-Stimmen. Jede/r anwesende Mandatar:in muss abstimmen.
- Das Sitzungsprotokoll ist den Gemeinderät:innen spätestens am nächsten Arbeitstag nach der Unterfertigung zu übermitteln.
- Gemeinderät:innen haben ausdrücklich das Recht auf Einsicht und Kopien auch von Protokollen nicht-öffentlicher Sitzungen.

Schneeräumung zur Liegenschaft Wartenstein 10 und 12

Aufgrund der starken Wintersaison kam es zu Problemen bei der Schneeräumung der Liegenschaften Wartenstein 10 und 12. Da die Zufahrt zu diesen Liegenschaften über öffentliches Gut der Stadtgemeinde Gloggnitz erfolgt, wurde diesbezüglich Rücksprache mit dem Bauamt der Stadtgemeinde Gloggnitz gehalten.
Nach einer internen Besprechung wurde uns mitgeteilt, dass die Schneeräumung dieser Zufahrt künftig durch die Stadtgemeinde Gloggnitz übernommen wird.

Ankauf einer neuen Lautsprecheranlage

Da bei unserem bestehenden Lautsprecher der Akku defekt wurde und außerdem ca. 10 Jahre alt ist, wurde ein neuer Lautsprecher mit zwei Funkmikrofone angekauft.

Tennisplatzsanierung

Aufgrund des schlechten Zustands des Tennisplatzes ist heuer eine größere Sanierung erforderlich. Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa zwei Tage in Anspruch nehmen. Am ersten Tag werden dafür drei Helfer benötigt.
Die für die Sanierung erforderlichen Kosten wurden im Nachtragsvoranschlag budgetiert.
Weiters wurden Gespräche mit dem Sportverein Raach geführt, den Tennisplatz künftig in die Agenden des Vereins zu integrieren. Im Gegenzug soll den Vereinsmitgliedern die kostenlose Nutzung des Tennisplatzes ermöglicht werden.

Flurreinigung NEU

Die diesjährige Flurreinigung wird neu organisiert.
Der Termin ist für Samstag, den 11. April 2026 vorgesehen.
Zur besseren Organisation und Einteilung der Gruppen wird um verbindliche Anmeldung bis spätestens 9. April 2026 gebeten.
Als kleines Dankeschön erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einen € 10 Gutschein des Gasthofs Diewald, der im Anschluss eingelöst werden kann.

Breitbandausbaustufe II

Die Verlegearbeiten haben in Trattenbach gestartet. Wann die Bauarbeiten bei uns starten wurde noch nicht bekanntgegeben.
Infoveranstaltung findet am 13.3.2026 in Kirchberg statt.

Tourismus

Der Bürgermeister informiert über das neue Niederösterreichische Tourismusgesetz, wonach künftig jede Gemeinde Teil einer touristischen Destination sein muss. Die Mitgliedschaft bei einem Tourismusverband bleibt jedoch grundsätzlich freiwillig.
Die Einnahmen aus der Nächtigungstaxe werden künftig wie folgt aufgeteilt: 40 % erhält das Land Niederösterreich, 14 % gehen an die jeweilige Destination und 46 % verbleiben grundsätzlich bei der Gemeinde.
Im Falle einer Mitgliedschaft beim Tourismusverband würde dieser jedoch 40 % des Gemeindeanteils einfordern, sodass der Gemeinde effektiv nur mehr 6 % der Nächtigungstaxe verbleiben würden.

Der Rufbus ist unabhängig von dieser touristischen Struktur organisiert und von dieser Regelung nicht betroffen.

Es wird daher angeregt zu überlegen, die touristischen Agenden eigenständig zu organisieren. Dadurch könnten jährlich rund € 15.000 für touristische Maßnahmen in der Gemeinde verwendet werden.
Um diese Agenden könnte sich z.B. ein Dorferneuerungsverein annehmen.

Bericht über die Verwendung der KIP Mittel

Verwendung Rest KIP 2023 – Gesamtsumme	€ 2.294,03
Verwendung KIP 2026 – Gesamtsumme	€ 7.643,50

Die Gesamtsumme von € 9.937,53 wird nicht wie im VA 2026 budgetiert für das Vorhaben „Straßenbau" verwendet, sondern für das Vorhaben „barrierefreier Umbau Gemeindeamt" (Änderung ersichtlich im 1.NVA 2026).

4. Bericht des Prüfungsausschusses

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Eva Kandlhofer berichtet über die angesagte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2025 am 26.02.2026.
Es wurden keine Mängel festgestellt.

5. Rechnungsabschluss 2025

Sachverhalt:
Der Rechnungsabschluss 2025 wurde dem Gemeinderat am 06.03.2026 als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Amtsleiterin Ulrike Grabner und Bürgermeister Stranz erläutert dem GR den Rechnungsabschluss 2025.
Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und es wurden keine Mängel festgestellt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge den vorgelegten Rechnungsabschluss 2025 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beschluss 1. Nachtragsvoranschlags 2026

Sachverhalt:
Der Nachtragsvoranschlag wurde dem Gemeinderat am 10.03.2026 als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.
Bürgermeister Stranz informiert den Gemeinderat über den erforderlichen 1. Nachtragsvoranschlag 2026 aufgrund von Änderungen der Voranschlagswerte, insbesondere jedoch wegen der neuen Vorhaben „barrierefreier Umbau Gemeindeamt" und „Ankauf HLF 1.
Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge den vorgelegten 1. NVA 2026 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beschluss über den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges HLF 1

Sachverhalt:
Herr OBI Johannes Haider und BI Martin Bauer haben dem Gemeinderat in der letzten Sitzung am 28.11.2025 das neu anzuschaffende Feuerwehrauto HLF 1 (Iveco Daily Kastenwagen) vorgestellt.

Beim Finanzierungsgespräch im Büro von Frau LH Johanna Mikl-Leitner, bei dem Herr Bgm. Stranz und der Vizebürgermeister Kampichler die Sachlage vorgebracht haben, wurde vereinbart, dass für dieses Vorhaben aufgrund unserer finanziellen Lage kein Darlehen aufgenommen werden soll und stattdessen höhere Bedarfszuweisungsmittel beantragt werden.
Die Änderungen wurden im 1. Nachtragsvoranschlag 2026 dargestellt.

Für das Fahrzeug ist eine Ausschreibung vorgesehen, da sich die Kosten auf € 360.000 belaufen. Ausschreibende Stelle ist die FF Raach.

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge den Ankauf des HLF 1 (Iveco Daily Kastenwagen) mit veranschlagten Kosten von € 360.000 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beschluss für den barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt inkl. Fassadenrenovierung

Sachverhalt:
Im Zuge der Gespräche mit dem Land Niederösterreich wurde mitgeteilt, dass für den ursprünglich geplanten umfassenden Umbau des Gemeindeamts keine Fördermittel für das Gesamtprojekt in Aussicht gestellt werden können.
Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass in jedem Fall ein barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt geschaffen werden soll.

Von Herrn Baumeister Ing. Michael Scherbichler wurde für das Projekt ein Einreichplan erstellt. Ebenso wurde eine Kostenschätzung in Höhe von € 92.400 (exkl. MwSt.) erstellt.
Zusätzlich liegt ein Angebot von Baumeister Ing. Michael Scherbichler für Planung, Einreichung sowie örtliche Bauaufsicht in Höhe von € 3.890 vor.

Das Projekt beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindeamt (mittels Stahlrampe)
- Erneuerung der Eingangstür
- Austausch von drei Fenstern im Gemeindeamt
- Anstrich der Fassade
- Herstellung bzw. Ergänzung fehlender Außenfensterbretter

Die Finanzierung des Projekts (im 1. NVA 2026 budgetier) stellt sich wie folgt dar:

- Der Großteil der Kosten wird über die Schadensersatzvergütung der Versicherung in Höhe von ca. € 48.000 abgedeckt.
- Zusätzlich wird um Fördermittel im Rahmen der „Allgemeinen Bauwirtschaft" angesucht (Fördersatz ca. 15 % der Gesamtsumme).
- Weiters werden die vorhandenen KIP-Mittel (Kommunales Investitionsprogramm) ausgeschöpft.
- Zusätzlich können Fördermittel beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU3, im Rahmen der Raumordnungsförderung beantragt werden. Im besten Fall kann daraus eine Förderung von etwa € 10.000 gewährt werden.
- Der verbleibende Restbetrag wurde als Bedarfszuweisungsmittel (BZ) im Budget berücksichtigt.

Finanzierungsplan:

Schadensersatzvergütung Versicherung	50 000,00 €
KIP Förderung	9 900,00 €
Förderungen (BD1, RU3)	25 100,00 €
Bedarfszuweisungen BZ 3	30 000,00 €
Gesamt	**115 000,00 €**

Die Ausschreibung und Vergabe der einzelnen Gewerke erfolgt unter fachlicher Begleitung von Herrn Ing. Michael Scherbichler. Die eingelangten Angebote werden geprüft und die Vergabe erfolgt jeweils an den Bestbieter.
Die Gemeinde ist teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt, wobei der abzugsfähige Anteil 25 % der anfallenden Umsatzsteuer beträgt.

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge die Umsetzung des barrierefreien Umbaus des Gemeindeamts inkl. Fassadenrenovierung gemäß vorliegender Kostenschätzung in Höhe von € 92.400 exkl. MwSt. beschließen.

Weiters möge der Gemeinderat die Beauftragung von Baumeister Ing. Michael Scherbichler mit Planung, Einreichung und örtlicher Bauaufsicht in Höhe von € 3.890 genehmigen. Die Vergabe der einzelnen Gewerke erfolgt nach fachlicher Prüfung an den jeweiligen Bestbieter.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bedeckung: 1. NVA 2026

9. Beschluss über die Vergabe der Flächenerhebung für Kanal- und Wassergebühren

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung vom 03.10.2025 stand unter Tagesordnungspunkt 14 der folgende Gegenstand zur Beratung:
„Beschluss über die Vergabe der Flächenerhebung für Kanal- und Wassergebühren"
Aufgrund der aktuellen budgetären Lage und in Abstimmung mit den Empfehlungen des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3, wurde vorgeschlagen, eine Erhebung der relevanten Flächen für die Berechnung der Kanal- und Wassergebühren durchzuführen.

Derzeit sind rund 120 Liegenschaften an den Kanal sowie rund 135 Liegenschaften an die Wasserleitung angeschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt lagen zwei Angebote vor.
Aufgrund des erheblichen Preisunterschiedes stellte der Bürgermeister den Antrag, die Durchführung der Flächenerhebung für Kanal- und Wassergebühren an den Gemeindeabgabenverband Wiener Neustadt und Neunkirchen zu vergeben.

Nachträglich wurde durch den Gemeindeabgabenverband mitgeteilt, dass die Durchführung der Erhebung an die Voraussetzung geknüpft ist, dass die Gemeinde die Kommunalsteuer oder die Grundsteuer über den Verband einheben lässt.

Da diese Voraussetzung zum Zeitpunkt der Sitzung am 03.10.2025 nicht bekannt war, basiert der damalige Tagesordnungspunkt auf einer nicht mehr zutreffenden Entscheidungsgrundlage.

Der Tagesordnungspunkt aus der Sitzung vom 03.10.2025 betreffend die Vergabe der Flächenerhebung für Kanal- und Wassergebühren soll daher aufgehoben werden.

Zwischenzeitlich wurden daher weitere Angebote für die Durchführung der Flächenerhebung eingeholt.

Folgende Angebote liegen nun vor:

Firma	**Angebotshöhe (exkl. Mwst.)**	
Ingenieurbüro DI Lang ZT-GmbH, 2700 Wr. Neustadt	€	23.940,00
Kultquadrat, 7432 Pinkafeld	€	25.760,00
Perzplan, 2620 Neunkirchen	€	36.560,30

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe das Ingenieurbüro DI Lang ZT-GmbH, 2700 Wr. Neustadt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bedeckung: 1. NVA 2026

10. Beschluss über die Vergabe der Adaptierung der Schaltanlagen der Abwasserpumpstationen in Raach und Schlagl

Sachverhalt:
Wie bereits in den letzten Sitzungen berichtet wurde, müssen auch die Schaltanlagen der beiden Abwasserpumpstationen in Raach und Schlagl erneuert werden, da diese nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.
Es wurden zwei Angebote für die Adaptierung bzw. Erneuerung der Schaltanlagen eingeholt.

Firma	Angebotshöhe (exkl. Mwst.)
Rusaplan GmbH, 2880 Kirchberg am Wechsel	€ 33.136,56
Piribauer Elektrotechnik GmbH, 2640 Gloggnitz	€ 36.000,00

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an die Firma Rusaplan GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bedeckung: Vorhaben Kanal Erneuerung/Erweiterung

11. Beschluss über die Vergabe der Straßenerneuerung bzw. Verbreiterung im Abschnitt von den Liegenschaften Raach 68-69

Sachverhalt:
Im Bereich von der Einfahrt zur Liegenschaft Raach 68 bis zur Kurve ist vorgesehen, die bestehende Fahrbahn um etwa 50 cm zu verbreitern. Im Bankettbereich soll die Anschüttung künftig unterhalb des Straßenniveaus gehalten werden, um bei der Schneeräumung Beschädigungen bzw. Aufgrabungen zu vermeiden. Zudem ist vorgesehen, den Bankettbereich mit einem geringfügigen Gefälle auszubilden.

Im Abschnitt von der Einfahrt zur Liegenschaft Raach 69 bis zur oberen Kurve soll die Straße vollständig erneuert werden. In diesem Zuge wird das derzeit bestehende provisorische Froschmaul durch ein ÖNORM-gerechtes Straßenablaufgitter (Kanalgitter) ersetzt.

Für die Straßenerneuerung bzw. -verbreiterung im Abschnitt der Liegenschaften Raach 68 bis Raach 69 wurden entsprechende Angebote eingeholt:

Firma	Angebotshöhe (inkl. Mwst.)
Bauunternehmung Pusiol GmbH, 2640 Gloggnitz	€ 57.706,55
Klöcher Baugesellschaft m.b.H. 2620 Neunkirchen	€ 60.652,32
Pittel+Brausewetter Gesellschaft m.b.H, 1041 Wien	€ 61.746,60

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an das Bauunternehmen Pusiol GmbH beschließen. Außerdem wird ein Skonto von 2% gewährt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bedeckung: Vorhaben Straßenbau

12. Beschluss über das Subventionsansuchen des N.Ö. Imkerverbands

Sachverhalt:
Der N.Ö. Imkerverband, Ortsgruppe Kirchberg am Wechsel hat im Jänner 2026 ein Subventionsansuchen an die Gemeinde Raach am Hochgebirge gestellt. Die letzte Subvention in der Höhe von € 100 wurde 2023 ausbezahlt.
In der Sitzung am 27.11.2024 wurde folgendes protokoliert:
„Grundsätzlich könnte angedacht werden, alle zwei Jahre eine Subvention zu bewilligen. Der Gemeinderat stimmt dem zu."

Antrag des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat möge daher den N.Ö. Imkerverband mit einer Subvention in der Höhe von € 100,00 unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Allfälliges

GR Schedl
GR Schedl fragt an, ob es vorgesehen ist, den Dorfbrunnen wieder zu aktiviert. Nach Diskussion wurde vereinbart, den Brunnen zu reaktivieren. Das Wasserbecken soll verkleinert und die Anlage rundum mit Blumen gestaltet werden.

GR Zörnlaib
Berichtet, dass er eine Ausbildung zum Sozialombudsmann bei der Volkshilfe absolviert hat. Er bietet ehrenamtlich soziale Beratung und Hilfe an, insbesondere für ältere Menschen und Familien.

Das Protokoll wurde in der Sitzung am:

☐ genehmigt ☐ abgeändert ☐ nicht genehmigt

Thomas Stern

(Bürgermeister)

(Schriftführerin)

(Vizebürgermeister) (GGR) (GGR) (GGR)

(Gemeinderat) (Gemeinderat) (Gemeinderat) (Gemeinderat)

(Gemeinderat) (Gemeinderat) (Gemeinderat) (Gemeinderat)